

Anzeiger für Harlingerland

Ostfriesisches  Tagesblatt Gegründet 1862

MITTWOCH, 19. MAI 2010

WWW.HARLINGER.DE S. 1

Arbeiter für Verdichter im Einsatz

E.ON Landesbergamt hat vorzeitigem Baubeginn von E.on zugestimmt

Vorarbeiten für die Absenkung des Grundwassers und die Einrichtung der Baustelle haben bereits begonnen.

VON DETLEF KIESÉ

ETZEL – Die Bürgerinitiative „Lebensqualität“ Horsten-Etzel-Marx (BI) und andere Kritiker konnten es nicht verhindern: Wie es Klaus Söntgerath, Leitender Bergdirektor beim Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), kürzlich in der Kreisumweltausschusssitzung angekündigt hatte, erteilte die Landesbehörde vor wenigen Tagen dem Unternehmen E.on Gas Storage (EGS) die Genehmigung für den vorzeitigen Baubeginn einer Gas-Speicher- und Verdichterstation auf dem Areal der IVG in Etzel.

Zugleich, so Söntgerath, habe das LBEG 300 Schreiben an die Personen auf den Weg gebracht, die Einwendungen gegen das Vorhaben eingereicht hatten. Gegen den erteilten Bescheid, darauf weist der Bergdirektor hin, könne geklagt werden, wenn es sich herausstellen sollte, dass rechtliche Grenzen nicht eingehalten werden.

„Für den Fall, dass der spätere Planfeststellungsbeschluss negativ ausfällt, verpflichtet sich E.on in einer Sicherheitsklausel zum Rückbau sämtlicher Anlagen.“ Nach Meinung Klaus Söntge-

raths werde dieser Beschluss wegen der Abarbeitung zahlreicher Punkte beim LBEG aber noch einige Monate auf sich warten lassen. Nach aktuellem Stand geht er jedoch von der Genehmigungsfähigkeit aus.

Brunnenbau startet bald

Ein von E.on Gas Storage beauftragtes Unternehmen rückte umgehend nach dem erteilten Bescheid an, um erste Vorarbeiten für die Herrichtung des Baufeldes vorzunehmen. „Zunächst werden eine alte EWE-Leitung aufgenommen, im nördlichen Feld Drainagen gefräst und Brunnen angelegt, die für die Beweissicherung der folgenden Grundwasserabsenkung erforderlich sind“, berichtete gestern auf Nachfrage unserer Zeitung EGS-Projektleiter Dr. Thomas Pfeffer. Zudem würden in Kürze eine ökologische Baubegleitung mit dem NABU und dem BUND verabredet und das Anlegen eines Pflanzriegels als optischer Schutz bereits im kommenden Herbst initiiert werden.

Der Bodenaustausch für die Gasverdichteranlage, die für die Befüllung von Salzkavernen erforderlich ist, ist ab Juni/Juli geplant, die Inbetriebnahme im April 2012. Laut Dr. Pfeffer hat man sich nach Gesprächen mit der BI entschlossen, die aus Sicherheitsgründen erforderliche Anlagenbeleuchtung auf das dezentere „Grünlicht“ zu reduzieren.

Verdichterstation: Bau hat begonnen

KAVERNEN Landesamt gibt Genehmigung

ETZEL/DK – Die Bürgerinitiative „Lebensqualität“ Horsten-Etzel-Marx (BI) und andere Kritiker konnten es nicht verhindern: Wie es Klaus Söntgerath, Leitender Bergdirektor beim Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), kürzlich in einer Umweltausschusssitzung angekündigt hatte, erteilte die Landesbehörde vor wenigen Tagen dem Unternehmen E.on Gas Storage (EGS) die Genehmigung für den vorzeitigen Baubeginn einer Gas-Speicher- und Verdichterstation auf dem Areal der IVG in Etzel.

Zugleich, so Söntgerath, habe das LBEG 300 Schreiben an die Personen auf den Weg gebracht, die Einwendungen gegen das Vorhaben eingereicht hatten. Gegen den erteilten Bescheid könne geklagt werden. „Für den Fall, dass der spätere Planfeststellungsbeschluss negativ ausfällt, verpflichtet sich E.on in einer Sicherheitsklausel zum Rückbau sämtlicher Anlagen.“

Nach Meinung Klaus Söntgeraths wird dieser Beschluss wegen der Abarbeitung zahlreicher Punkte beim LBEG

noch einige Monate auf sich warten lassen. Nach aktuellem Stand geht er jedoch von Genehmigungsfähigkeit aus.

Ein von E.on Gas Storage beauftragtes Unternehmen rückte umgehend nach dem erteilten Bescheid an, um erste Vorarbeiten für die Herrichtung des Baufeldes vorzunehmen.

„Zunächst werden eine alte EWE-Leitung aufgenommen, im nördlichen Feld Drainagen gefräst und Brunnen angelegt, die für die Beweissicherung der folgenden Grundwasserabsenkung erforderlich sind“, berichtete gestern der EGS-Projektleiter Dr. Thomas Pfeffer.

Der Bodenaustausch für die Gasverdichteranlage, die für die Befüllung von Salzkavernen erforderlich ist, ist ab Juni/Juli geplant, die Inbetriebnahme im April 2012. Nach Angaben Thomas Pfeffers hat man sich nach Gesprächen mit der Bürgerinitiative entschlossen, die aus Sicherheitsgründen erforderliche Anlagenbeleuchtung auf das dezentere „Grünlicht“ zu reduzieren.